

Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz
Eppenhain, Glashütten,

Anzeiger für Ehlhalten,
Ruppertsheim, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Die „Taunus-Zeitung“ mit ihren Neben-Ausgaben erscheint an allen Wochentagen. — Bezugspreis ein-
schließlich der Wochen-Beilage „Taunus-Blätter“ (Dienstags) und des „Illustrierten Sonntags-Blattes“
(Freitags) in der Geschäftsstelle oder ins Haus gebracht vierteljährlich M. 1.50, monatlich 50 Pfennig, beim
Besteller und am Zeitungsständer der Postämter vierteljährlich M. 1.50, monatlich 52 Pfennig aus-
schließlich Postgebühren. — Anzeigen: Die 30 mm breite Zeitzeile 10 Pfennig für erste Anzeigen, 15 Pfennig
für auswärtsige Anzeigen; die 35 mm breite Anzeigenzeile im Textteil 35 Pfennig, tabellarischer Satz

Mittwoch
10
November

wird doppelt berechnet. Ganze, halbe, Drittel und Viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung.
Bei Wiederholungen ununterbrochener Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachsch. Jede Nach-
schreibung wird hinfällig bei gerichtlicher Beilegung der Angelegenheiten. — Einfache Beilagen:
Tausend M. 5. — Anzeigen-Nachnahme: größere Anzeigen bis 9 Uhr vormittags, kleinere Anzeigen bis
halb 12 Uhr vormittags. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle
wird zunächst berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 226 · 1915

Verantwortliche Schriftleitung Druck und Verlag:
Ph. Kleinbühl, Königstein im Taunus
Postfachkonto: Frankfurt (Main) 9927.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41
Fernsprecher 44.

40. Jahrgang

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Die Verfolgung in Serbien.

Wien, 9. Novbr. (W. L. B. Nichtamtlich.) Amtlich
wird verlautbart: 9. November 1915:

Russischer Kriegsschauplatz.

Nördlich von Jazlowiez an der unteren Strypa und west-
lich von Czartorsk am Styr wurden russische Angriffe ab-
geschlagen. Sonst nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Mehrere feindliche Angriffe an der Isonzo-Front auf
Zagora in den Dolomiten, auf den Col di Lana und den
Siefattel wurden abgewiesen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

An der montenegrinischen Grenze ist die Lage unver-
ändert. Von den in Serbien kämpfenden R. und A. Trup-
pen hat eine Gruppe Jovanjica besetzt, eine andere den
Feind aus seinen, an der Straße Jovanjica—Kraljewa
angelegten Höhenstellungen geworfen. Deutsche Kräfte
vertrieben den Gegner aus seinen Verschanzungen südlich
von Kraljewa. Südlich von Trstnik stehen unsere Batail-
lone im Kampf. Die im Raume von Krusevac operieren-
den deutschen Divisionen dringen südwärts vor.

Die Bulgaren haben Leskovac in Besitz genommen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:

v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Der bulgarische Tagesbericht.

Die Beute von Nisch.

Sofia, 9. Nov. (W. L. B. Nichtamtlich.) Heeresbericht
vom 7. November. Unsere Truppen, welche die ge-
schlagene serbische Armee zu verfolgen fortführen, sind am
7. November auf der ganzen Front bis zur Morawa ge-
langt und bereiten sich vor, auf ihr linkes Ufer überzu-
gehen. Besetzt wurden die Städte Mesinac, Wlasotince,
Mowar in Razedonien und die Stadt Tetowo. Auf
den anderen Fronten keine Veränderung. Unsere Truppen
wurden in Nisch von der Bevölkerung mit Blumen,
Freudenrufen, Hurras und den Rufen: „Willkommen die
Befreier!“ empfangen. Die Stadt war von den abziehen-
den serbischen Soldaten geplündert. Als Kriegsbeute
wurden in Nisch und Umgebung bis jetzt gezählt: 42
Festungsgeschütze, Tausende von Gewehren und Riflen
mit Munition, 700 Eisenbahnwaggons, die Mehrzahl be-
laden mit Lebensmitteln, viele Automobile, viel Sani-
tärmaterial u. a., 12 Desinfektionsmaschinen, 500 Wasser-
pumpen, 500 neue Fahnen und Hunderttausende von
Soldatenwäschestücken und Uniformen. Es befinden sich
auch viele Pulverdepots in der Stadt und Umgebung.
Weiter haben die Serben bei ihrem Rückzuge zahlreiche
Geschütze, Maschinengewehre und Gewehre, die noch nicht
gezählt sind, zurückgelassen. Bis jetzt wurden bei Nisch
5000 Gefangene gezählt.

Der Seekrieg.

London, 9. Nov. (Priv.-Tel. d. Frl. Jg., Indir., zens.
Frl.) Reuter meldet: Das englische Dampfschiff „Bu-
rest“, 4350 Tonnen, nach London gehörig und der ja-
panische Dampfer „Yasukuni Maru“, 5118 Tonnen, nach
Tairen gehörig, sind versenkt worden. Die Besatzung
wurde gerettet.

Noch ein anderes englisches Schiff ist allem Anschein
nach gesunken, die Besatzung ist gerettet. Der Name des
Schiffes wird nicht genannt.

Ein englisches Geschwader im Skager-Rak.

Frederikshavn, 9. Nov. (W. L. B. Nichtamtlich.) Der
Fregatenschiff „Stagen“ lief gestern in Frederikshavn von
Christiansand mit zweifelhafter Verspätung ein. Das Schiff
mühte zwischen Rithals und der norwegischen Küste still-
zuliegen, während ein englisches Geschwader von fünf
Schlachtskreuzern und fünf Torpedojägern verschiedene mit
Holz beladene Schiffe anhielt, die sämtlich die Erlaubnis
zur Weiterfahrt erhielten.

Die Ermordung einer U-Bootmannschaft

Berlin, 9. Nov. (W. L. B. Nichtamtlich.) Die „Nord-
deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Wir haben heute
nach amerikanischen Blättern den Wortlaut der Verneh-
mung amerikanischer Bürger über die Tötung deutscher
Mannschaften eines Unterseebootes durch die Besatzung
eines englischen Kriegsschiffes veröffentlicht. Der von dem
kaiserlichen Botschafter in Washington eingeforderte Bericht
steht, wie wir hören, noch aus. Sobald dieser Bericht
und das ihm zugrunde liegende eidliche Material einge-
gangen sein wird, werden, wie bereits früher mitgeteilt,
die danach erforderlichen Schritte unternommen werden.

Die Lage in Monastir.

Schwere Verluste der Franzosen.

Salonik, 9. Nov. (Priv.-Tel. d. Frl. Jg., zens. Frl.)
Der Bahnverkehr auf der Linie Salonik—Monastir wird
nur bis Florina aufrecht erhalten. In Monastir herrscht
eine Panik. Es ist von den Serben ganz verlassen, eine
Bürgerwehr wurde gebildet, um Plünderungen zu ver-
hüten.

Auf der Bahnstrecke Gewgeli—Kriwolak verkehren nur
noch Militärzüge. Die Engländer schafften schwere Ge-
schütze nach Gewgeli. Die Franzosen erlitten in den lez-
ten Kämpfen zwischen Kriwolak und Gradska empfindliche
Verluste und finden in den an der Bahnstrecke gelegenen
Ortschaften keinen Platz mehr, die Verwundeten unter-
zubringen. In Salonik sind weitere vier Transportdamp-
fer mit ungefähr 5000 Mann, Munition und Pontons
für Verwundete angelangt.

Die Stimmung in Griechenland.

London, 9. Nov. (W. L. B. Nichtamtlich.) Doktor
Dillon telegraphiert an den „Daily Telegraph“ aus Athen
vom 8. November: Dank der wunderbaren deutschen
Presse-Organisation, dem die Alliierten nichts entgegenzu-
setzen haben, sind König Konstantin, der Generalstab und
ein großer Bruchteil der Abgeordneten ebenso wie eine
einflussreiche Minderheit des Volkes fest überzeugt, daß
die Bierverbandsmächte den Krieg verlieren müssen.

Fleisch- und Fettkarten!

Berlin, 9. Nov. (Priv.-Tel. d. Frl. Jg., zens. Frl.) Um die Fleisch-
versorgung gleichmäßig durchführen zu können, beabsichtigt
die Regierung ähnlich den Brotkarten auch Fleisch- und
Fettkarten auszugeben. Die entsprechende Verordnung
wird in der nächsten Zeit ergehen.

Die Fisch-Höchstpreise.

Berlin, 9. Nov. (Priv.-Tel. d. Frl. Jg., zens. Frl.) Der Erlass
einer Verordnung über Höchstpreise für Fische ist in den
allernächsten Tagen zu erwarten.

Lokalnachrichten.

Möglichst eingetretener Maschinendefekt und die
vollständige Unmöglichkeit, das gerade in den letzten Ta-
gen wieder durch Einberufung zum Heere auf nur wenige
Beute beschränkte Personal durch Ersatz zu ergänzen, zwin-
gen uns leider, diese Zeitung heute und vielleicht auch
an noch manch anderen Tagen mit nur zwei Seiten Text
herauszugeben. Wir hoffen, daß unsere Leser unserer
Versicherung Glauben schenken, daß nur der allergrößte
Mangel an Personal uns zu dieser unliebsamen Maß-
regel nötigt, zumal ein Ersatz von Arbeitskräften jetzt
und in Bälde nicht zu erhoffen ist und die noch im Be-
trieb verbliebenen ohnehin schon ihr Äußerstes einsehen
müssen, um die regelmäßige Herausgabe dieser Zeitung
zu ermöglichen.

* Königstein, 10. Nov. Gestern starb dahier im Ur-
fulminenloster St. Anna nach längerem Leiden, wohl vor-
bereitet durch ein frommes und arbeitsames Leben, die
Ordensschwester Maria Franziska geb. Marg. Paridon,
im Alter von 50 Jahren. Während der 25 Jahre ihres
Ordenslebens, von denen sie die letzten 15 Jahre hier
in Königstein zubrachte, hat die ehrwürdige Schwester sich
durch treue Pflichterfüllung im Dienste Gottes bewährt.
Gott möge ihr den Lohn des ewigen Lebens geben!
* Auf das morgen Abend im Hotel Procasty statt-
findende einmalige Gastspiel des Hanauer Stadttheaters

machen wir auch heute nochmals aufmerksam. Die Ein-
trittspreise sind der Zeit entsprechend möglichst niedrig
gesetzt und kann daher wohl auch auf ein vollbesetztes
Haus gerechnet werden.

* Die Herbstkontrollversammlungen im Obertaunuskreis
finden in diesem Jahre in der Zeit vom 16. bis 19. Novem-
ber statt.

* Die Musterung der ungedienten Landsturmpflichtigen,
die in der Zeit vom 1. Januar 1897 bis 31. Dezember
1897 geboren sind, ferner der Militärpflichtigen der Jahr-
gänge 1895 und früher, soweit eine endgültige Entschei-
dung über dieselben noch nicht getroffen ist, findet statt:
Für die Orte der Obertaunuskreise am 25., 26., 27. und
29. November.

* Aus den neuesten amtlichen Verlustlisten: Theodor
Halbig - Lorschach, schw. verw., Albert Cahn - Königstein,
gefangen, Wilhelm Blöder - Eppstein, schw. verw.

* Falkenstein, 10. Nov. Wieder ist ein großer Ein-
bruchsdiebstahl in unserem so friedlichen Orte in der Nacht
von Sonntag auf Montag verübt worden. In der Villa
Seitz am Cronberger Weg erbrachen Diebe sämtliche
Türen und räumten bei „elektrischer“ Beleuchtung das
Haus aus. Anzüge, Pelze, Betten, Matratzen usw. ließen
die Herren Diebe mitgehen. Hoffentlich gelingt es der
Polizeibehörde die frechen Diebe zu ermitteln.

Voraussichtliche Witterung

nach Beobachtungen des Frankfurter Volkskalenders Vereins.

Donnerstag, 11. November: Meist trüb und regnerisch,
keine Temperaturänderung.

Lufttemperatur. (Celsius.) Höchste Lufttemperatur
(Schatten) des gestrigen Tages + 8 Grad, niedrigste
Temperatur der vergangenen Nacht + 4 Grad, heutige
Lufttemperatur, (mittags 12 Uhr) + 7 Grad.

Der deutsche Tagesbericht.

Noch größere Beute von Krusevac.

Großes Hauptquartier, 10. November. (W. B.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des

Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Westlich von Riga wurde ein russischer Vorstoß gegen
Kemmern zum Stehen gebracht. Westlich von Jakob-
stadt wurden stärkere, zum Angriff vorgehende feindliche
Kräfte zurückgeschlagen;

1 Offizier, 117 Mann

sind in unserer Hand geblieben. Vor Dünaburg be-
schränkten sich die Russen gestern auf lebhafteste Tätigkeit
ihrer Artillerie.

Heeresgruppe des Generalfeld- marschalls Prinzen Leopold von Bayern

Nichts Neues.

Heeresgruppe

des Generals von Linzigen.

Ein russischer Durchbruchversuch bei und nördlich von
Budla (westlich von Czartorsk) kam vor ostpreussischen,
kurhessischen und österreichischen Regimentern zum Stehen.
Ein Gegenstoß warf den Feind in seine Stellungen
zurück.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Verfolgung überall in rüstigem Fortschreiten.
Die Beute von Krusevac beträgt nach den nun-
mehrigen Feststellungen

103 fast durchweg moderne Geschütze,
große Mengen Munition und Kriegsmaterial.

Die Armee des Generals Bojadjeff meldet

3666 serbische Gefangene;
als Beute von Nisch 100, von Leskovac 12 Geschütze.
Oberste Heeresleitung.

Kurtheater Königstein i. T.

Donnerstag, den 11. November 1915,
abends 8 Uhr,

Einmaliges Gesamt-Gastspiel
des

Stadttheaters zu Hanau

(Direktion: Adalbert Steffter)

im Hotel Procasky

Herrschaftlicher Diener gesucht.

Schwank in 3 Akten von Eugen Burg und Louis Taufstein.

Leiter der Aufführung: Direktor Adalbert Steffter,
ehemal. Königl. Preuß. Hofchauspieler und Regisseur
der Königl. Schauspiele in Wiesbaden.

PERSONEN:

Joachim v. Falkenthal, Oberstleutn.	Werner Versen
Alice, seine Frau	Margarete Wender
Ilse, Alices jüngere Schwester	Helma Krahé
Adalbert von Wismar, Alice's und Ilse's Vater	Otto Onken
Constantine von Runeck	Gabriele Schumann
Fritz Stauffen	Dir. Adalbert Steffter
Minna, Dienstmädchen	Eva Wendlandt
Friedrich, Diener	Georg Land
Lehmann, Dienstvermittler	Martin Haas

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Der erste und zweite Akt spielen an einem Tage im
Herbst 1914; der dritte Akt im Frühling 1915.
Pausen nach jedem Akt.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Preise der Plätze:

Reserv. Platz M. 2.00, 1. Platz M. 1.20, 2. Platz M. 0.80
Im Vorverkauf „ 1.50, 1. „ „ 1.00, 2. „ „ 0.60
Vorverkauf bei Spielwarenhandlung Kreiner, Hauptstr.

Die dritte Rate Staats- und Gemeindesteuer wird
noch in den Vormittagstunden von 9—12^{1/2} Uhr er-
hoben. Die Beträge bitte abgezahlt bereit zu halten.
Königstein im Taunus, den 7. November 1915.
Die Staatsteuerbeholdung: Gläßer.

Zwangsversteigerung.

Zur Bege der Zwangsvollstreckung soll am
29. Dezember 1915, nachmittags 2 Uhr,
auf der Bürgermeisterei in Eppstein versteigert werden, das im Grund-
buch von Eppstein, Band 11, Blatt 427, eingetragene Eigentum am
4. November 1915, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks:
Eheleute Gattin Wilhelm Ales und Dorothea geb.
Möller in Eppstein, als Miteigentümer, kraft Erbschafts-
gemeinschaft eingetragene Grundstück,
Gemarkung Eppstein,
Kartenblatt 3, Parzelle 43/506 zc., 19,33 ar groß, Grund-
steuerrolle Nr. 673, Nutzungswert 1260 M., Gebäude-
steuerrolle Nr. 189, bebauter Hofraum und Vorgarten,
Hauptstraße 64.
Königstein i. T., den 8. November 1915.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung für Eppstein.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß am 16.
und 17. d. Mts. in den Vormittagstunden von 9—12 Uhr das dritte
Bierteljahr Staatssteuer erhoben wird. Um pünktliche Einhaltung
des Termins wird gebeten. Die Geldbeträge sind abgezahlt bereit zu
halten.
Eppstein i. T., den 9. November 1915.
Gemeindekasse: Röber.

Herrschaftlicher Diener gesucht.

Dieser fante neue Schwank von
Burg und Taufstein wird am
Donnerstag, den 11. d. Mts.,
abends 8 Uhr, von der Schau-
spiel-Gesellschaft des Hanauer
Stadttheaters unter Leitung
und Mitwirkung des Hofschau-
spielers Adalbert Steffter im
Hotel Procasky einmal auf-
geführt. Näheres Theaterzettel.
Die Stadt. Kurverwaltung.

Junges, lauberes und ehrliches Mädchen

gesucht. Frau Krönke, Haupt-
straße 27, Königstein.

Kleinbahn Königstein oder Staatsbahn.

Für den Bahnersand!

Nach neuester Vorchrift bedruckt:

Rufklebezettel

(Signierzettel)

:: Anhänger ::

vorrätig mit Dose. Mit Firma und
Abgangsstation Extra-Anfertigung von
500 Stück ab in kürzester Frist.

Druckerei Ph. Kleinbühl,
Königstein — Fernruf 44.

Touristen- und Turn-Schuhe

in reicher Auswahl

Schuhhaus

J. Ohlenschläger

Königstein im Taunus
Fernsprecher 203.

Wäsche
weiche ein in
Henkel's
Bleich-Soda.

Frachtbriefe und Eilfrachtbriefe

sind stets vorrätig und werden in
jedem Quantum abgegeben in der
Buchdruckerei Ph. Kleinbühl.
Königstein.

Bekanntmachung.

Nach § 23 der Städteordnung hat die Wahl zur regelmäßigen
Ergänzung der Stadtverordneten-Versammlung alle zwei Jahre
im November stattzufinden. Infolge Ablauf ihrer Wahlperiode scheiden
mit Ende dieses Jahres aus:

1. In der dritten Abteilung:
Josef Sittig.

2. In der zweiten Abteilung:

1. Sanitätsrat Dr. Amelung, 2. Dr. Herrmann,
3. W. E. Krieger, 4. Rechtsanwalt Machol.

3. In der ersten Abteilung:
Bruno Wehn.

Für die auscheidenden Mitglieder der Stadtverordneten-Versamm-
lung hat gemäß § 20 der Städteordnung eine Ergänzungswahl auf eine
sechsjährige Amtsdauer stattzufinden. Die Auscheidenden können wieder-
gewählt werden.

Termin zur Wahlhandlung der Ergänzungswahl wird

für die dritte Abteilung

auf Dienstag, den 23. November d. J., nachmittags von 5—7 Uhr,

für die zweite Abteilung

auf Mittwoch, den 24. November d. J., nachmittags von 3—4 Uhr,

für die erste Abteilung

am gleichen Tage, nachmittags von 4—4^{1/2} Uhr
festgesetzt. Als Wahllokal ist der Sitzungssaal im Rathaus, Haupt-
straße 15, bestimmt. Gemäß § 25 der Städteordnung werden alle stim-
berechtigten Bürger zu diesen Wahlen berufen.

Königstein, den 8. November 1915.

Der Magistrat. Jacobs.

Donnerstag frisch vom Seeplatz eintreffend:

Bratschellfische, Pfund 40 Pfg.

Mittel-Kabeljau, Pfund 52 Pfg.

Neue Bismarokeringe, 2 Stück 37 ⚡

Scheifische in Gelee, Pfund 62 ⚡ in 1 Pfund-Blech-
dosen, zum Feldpostversand geeignet, Dose 65 ⚡

Magnet-Speisemehl zur Bereitung von Puddings, Flamm-
eis, Aufläufen und dergleichen. — Voller Ersatz für das aus-
ländische Mondamin und Maizena Paket 38 ⚡

Ohne Brotkarten erhältlich:

O H-Zwieback aus beschlagnahme freiem Mehl hergestellt.
Paket 18 ⚡

Holländischer Schiffszwieback. Nahrhaft und leicht
verdaulich, besonders als Kinder- und Krankennahrung zu empf.
Gebrauchsanweisung befindet sich auf jedem Paket. 1 Pfund-
Paket 56 ⚡

Zum Brotaufstrich empfehlen wir:

Gemischte
Zwetschen-Marmelade Pfd. 48 ⚡
Gemischte Marmelade Pfd. 48 ⚡

Feine Marmeladen
(Johannisbeer, Himbeer, Drei-
frucht-Marmelade) in 1 Pfd.-
Schraubengläsern, Glas 80 ⚡
in 1 Pfd.-Blechdosen zum Feld-
postvers. geeignet, Dose 80 ⚡

Verschiedene Sorten feine
Marmeladen und Gelees
in grossen Wassergläsern,
Glas 65 ⚡

Apfelgelee, nur Apfelsaft und
Zucker, Pfund 50 ⚡
Kunsthonig mit feinstem Kristall-
zucker hergestellt, lose Pfund
45 ⚡, grosses Wasserglas 50 ⚡
2 Pfund-Küchendose 1.—

la. holländische Zwiebeln Pfund 22 ⚡

Citronen, gross und saftig, Stück 8 ⚡

Neue Ess-Kastanien, Pfund 35 ⚡

Schade & Füllgrabe

Königstein, Hauptstrasse 36, Fernsprecher 86.

Für Herbst und Winter

in grösster Auswahl

Damen-Konfektion

Mäntel, Jackenkleider, Blusen, Röcke, Kinderkleider und Mäntel.

Damen- u.
Kinder-

Hüte

Aufarbeiten von
getragenen Hüten

Kleiderstoffe, Kleiderbiber,

Baumwollwaren in grösster Auswahl.

Unterwäsche, Sweaters, Handschuhe, Strümpfe,

BETTEN UND FEDERN

Kaufhaus Schiff :: Höchst a. M.,

Königsteinerstrasse Nr. 7, 9, 11, 11 a.